

Mutmacher-Stories Folge 81

01.10.2018

"Segel setzen und Kurs auf Zukunft nehmen" – Sindbad ist ein Chancenproduzent



<http://www.sindbad.co.at>

„Wir wollten nicht länger zuschauen, dass es in einem der reichsten Länder der Welt eine Gruppe von Schülern gibt, von der ein Drittel mit 15 direkt zum AMS geht“, erklärt Andreas Lechner. Vor zwei Jahren hat er daher mit seinem Studienkollegen Joseph Kap-Herr das Start-up-Unternehmen Sindbad gegründet.

<https://kurier.at/leben/coachingzone-fuer-schueler-aus-neuen-mittelschulen/400103495>

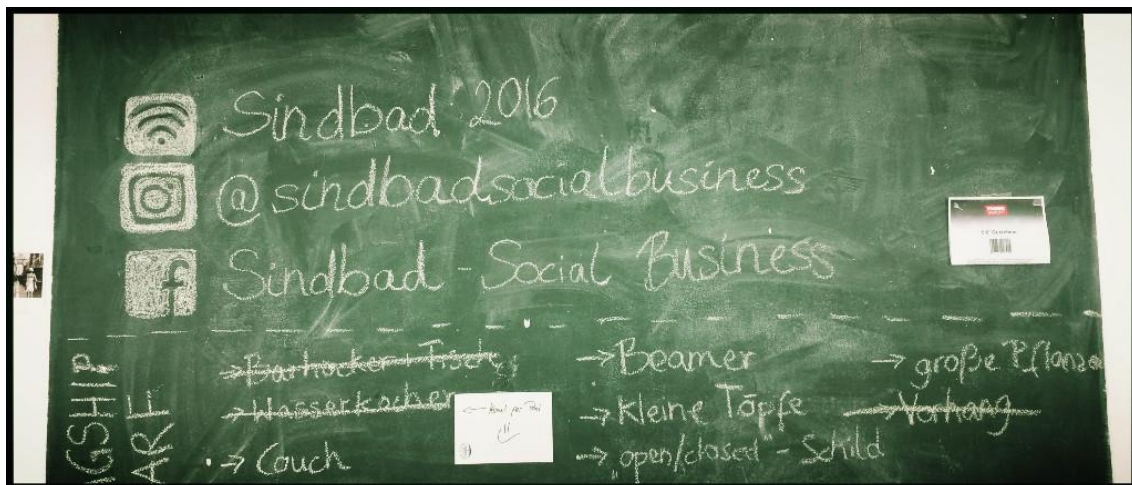


Foto: VWFI

Vor zwei Jahren ist eine Gruppe junger Menschen mit einem bemerkenswerten Mentoring-Programm für SchülerInnen im Alter zwischen 13 und 15 Jahren gestartet. SINDBAD hat das Ziel junge Menschen von der Schule in die Arbeitswelt zu begleiten. Der Schwerpunkt wird auf SchülerInnen in Neuen Mittelschulen (NMS) gelegt. Und begleitet werden sie 12 Monate lang von Studierenden und jungen Berufstätigen im Alter zwischen 20 und 35 Jahren.

IM HERBST 2016 HABEN WIR MIT SINDBAD SEGEL GESETZT.

UNSER AUFTRAG:

Chancen für junge Menschen produzieren, damit sie ihre eigenen Erfolgsgeschichten schreiben.

Heute schauen wir auf ein Sozialunternehmen mit über 400 jungen engagierten Menschen, ein tolles Team an freiwilligen und hauptamtlichen Mitarbeiter_innen, viele Lernerfahrungen und vor allem großes Potential für die Zukunft.

Seit ein paar Monaten haben sie ihr Flagship-Büro am Sparkassaplatz 3 im 15. Wiener Gemeindebezirk. Dort habe ich Co-Gründer Andreas Lechner und Matthias Lovrek besucht.



Fotos: WWFI

Matthias ist seit Stunde Null mit dabei und verantwortlich für das Beziehungsmanagement zwischen den Mentor_innen und den Mentees und organisiert die verschiedensten internen Kommunikationsebenen von Mentees und Mentor_innen, über die Sindbad HUBs bis ins Sindbad Flagship.

Welcher sozialen Herausforderung stellt sich Sindbad?



35% der Jugendlichen mit lediglich Pflichtschulabschluss sind arbeitslos. 25% der Lehrlinge brechen ihre Berufsausbildung vorzeitig ab, 2 von 3 Lehrlingen davon im 1. Lehrjahr.

12 Monate stehen die MentorInnen den jungen Menschen zur Seite. Derzeit sind 185 Teams aktiv. Das heißt 185 SchülerInnen werden von 185 jungen Erwachsenen begleitet. Weitere 25 Teams haben ihre gemeinsame Zeit bereits erfolgreich hinter sich gebracht.

Eine gemeinsame Zeit, die eine Win-win-Situation für alle Beteiligten ist. Matthias Lovrek kennt viele strahlende Gesichter; junge Menschen, die eine Lehrstelle gefunden haben und junge Erwachsene, die in der Begleitung viel für ihr Leben lernen konnten.

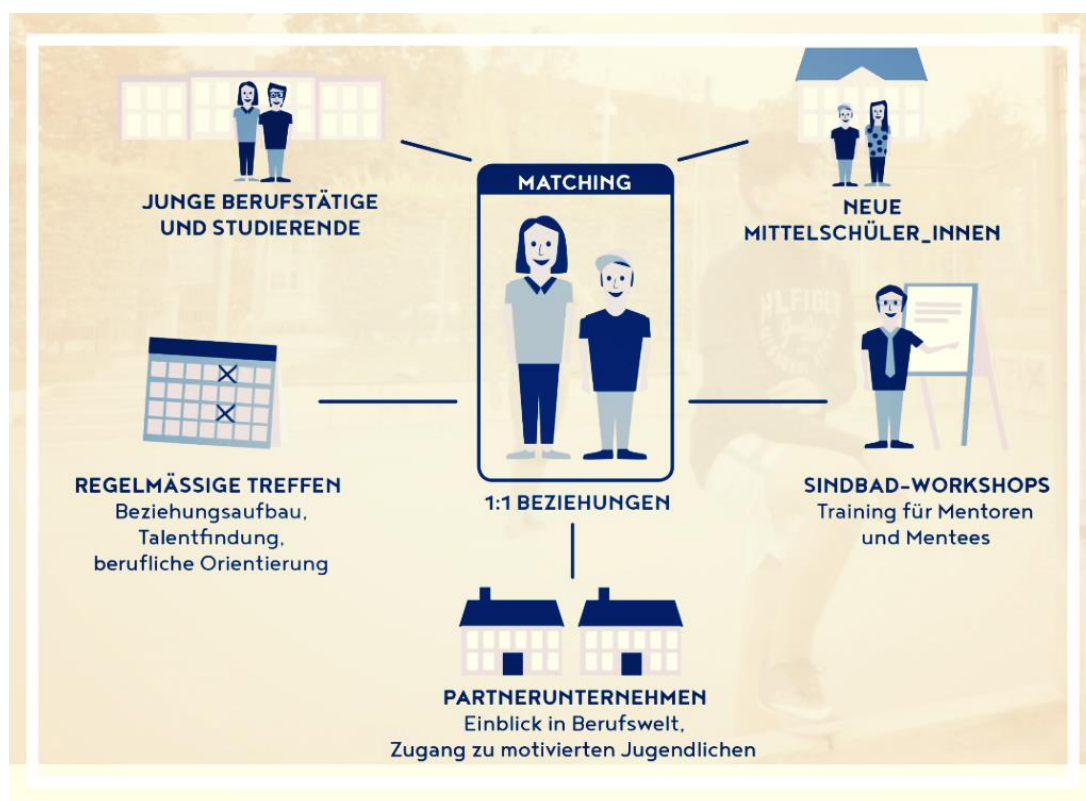


Foto: www.sindbad.co.at

Junge Erwachsene mit dem Willen zum Engagement gesucht

Soziale Kompetenzen gewinnen in der Berufswelt zunehmend an Bedeutung. In einer aktuellen Umfrage (Freiwilligenbericht der WU Wien) geben über 60% der

Befragten auf die Frage, warum sie sich nicht freiwillig engagieren, an, noch nie gefragt worden zu sein.

Bei Sindbad werden Mentorinnen nicht allein gelassen, sondern gut vorbereitet und begleitet. Ein Workshopprogramm ist Teil des Angebotes an die jungen Erwachsenen. Aktuell werden wieder MentorInnen gesucht – über 200 gibt es bereits.

Am 18. Oktober um 19 Uhr gibt es im Flagship am Sparkassaplatz 3, in Wien 15, einen Infoabend für junge Erwachsene, die sich als MentorInnen engagieren wollen.



Siemens, Wiener Stadtwerke, Merkur, ERSTE Bank – viele große Unternehmen sind Partner für Sindbad. Oft nicht nur wenn es um Lehrstellen geht, sondern auch, wenn sie eigenen Nachwuchs-Führungskräften zu Profis in sozialen Führungsaufgaben ausbilden lassen wollen. Denn auch das bietet Sindbad mittlerweile unter dem Titel *Sindbad Leadership* an, erläutert Andreas Lechner.



Mehr Informationen unter: www.sindbad.co.at

Sindbad – das ist ein ständig wachsendes Netzwerk von SchülerInnen, Studierenden, jungen Berufstätigen und Unternehmen, das sich für Chancen und Bildungsgerechtigkeit einsetzt. Mit vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und großem Engagement verbinden sie Menschen aus unterschiedlichen Lebenswelten. Junge Menschen werden ermutigt, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Unternehmen finden motivierte Lehrlinge, Studierende erweitern durch ihr ehrenamtliches Engagement ihre Sicht auf die Gesellschaft und sammeln Erfahrungen zum Thema Motivation und Verantwortung für andere.

Für mich sind sie die MutmacherInnen dieser Woche, die „Erfinder“ dieses wunderbaren Programms, das Chancen produziert.

Vor den Vorhang besonders Andreas Lechner und Josef Kap-Herr, die beiden Gründer und Matthias Lovrek, der Co-Geschäftsführer.

Ich wünsche Ihnen eine Woche, in der Sie für sich vielleicht auch wieder einmal überlegen, die Segel zu setzen und in Neues aufzubrechen.

Herzlichst

Ihr

Peter Wesely

PS.: Jeden Montag gibt es eine Mutmacher-Story für die AdressatInnen des Newsletters von Wirtschaft für Integration. Alle Mutmacher-Stories zum Nachlesen auf der Website von "Wirtschaft für Integration": <http://www.vwfi.at/unsere-projekte/mutmacher-stories/>



Copyright © 2018 VWFI, All rights reserved.

Neue Woche, neuer Mut

Our mailing address is:

VWFI

Brunnengasse 72/10

Wien 1160

Austria